

Kerwe-Radrennen



Am Kerwemontag, 29. August 2005, fand das traditionelle Kerweradrennen der GFR Ludwigshafen statt. Das seit 24 Jahren populärste Rennen der Pfalz startete um 16 Uhr zum ersten Mal mit einem "Erster-Schritt-Rennen" für Mädchen und Jungen. In den drei nach Altersklassen eingeteilten Rennen mit 1, 3 bzw. 2,6 km Länge behaupteten sich im Rennen der 4- bis 7-Jährigen Denise Schönemann, Jan Dörrie und Pascale Doring. Den ersten Platz beim Rennen der 8- bis 10-Jährigen erreichte Rico Schumacher, gefolgt von Julius Gatemann und Marvin Hund auf dem zweiten und dritten Platz. Beim dritten "Erster-Schritt-Rennen" der 11- bis 13-Jährigen über 2,6 km erklimm Sebastian Mahr das Siebertreppchen sowie Steffen Mahr den zweiten und Christian Deubel den dritten Platz.

Ab 16.30 Uhr durften sich die Fahrer der C-Klasse in einem Rennen um den Preis der Gemeinde Mutterstadt und der Kreissparkasse Rhein-Pfalz verdient machen. Nach eineinhalb Stunden bzw. 45 Runden und insgesamt 48,5 km konnte sich Frank Erk vom RV Kirrlach den ersten Platz sichern. Mit aufs Siebertreppchen durften Christian Arit vom GFR Ludwigshafen und Armin Wolsiefer vom RSV Linden.



Im Anschluss begann das A/B-Hauptrennen um den Großen Preis der Firma Buchmüller Gartenbau über 55 Runden bzw. 71,5 km. Hier behauptete sich Jürgen Kotulla vom Multivan Merida Team Stuttgart mit 18 Punkten als Sieger. Auf dem zweiten Platz landete Michael Haas vom Team Optik Nosch Ebnet mit 10 Punkten. Den Dritten Platz belegte mit 15 Punkten Christian Lademann vom Team Sparkasse.

Mutterstadter Geschäften gesponsert wurden.

Als Ansporn für die Radfahrer galten die vielen Prämienrunden, die von

Streckensprecher Rolf Sperber bedankte sich bei allen Sponsoren und begrüßte die Ehrengäste wie Bürgermeister Ewald Ledig, den Beigeordneten Hans-Dieter Schneider und die Bundestagsabgeordnete Doris Barnett, die auch den Startschuss für das Hauptrennen abfeuerte, sowie viele andere.

Schon am Morgen luden viele Mutterstadter Betriebe ihre Mitarbeiter zu einem Frühschoppen im Festzelt ein.

Am Abend brachte bei bestem Kerwewetter die Hochdorf-Assenheimer Kultband "Grand Malör" das Zelt zum Toben und Tausende Mutterstadter und ihre Gäste zum Tanzen auf Bänke und Tische.



(Amtsblattbericht vom 08.09.2005)
(Text: Hauk, Bilder: Deffner)